

Liebe Freunde,

rechtzeitig zu Beginn der Sommerferien senden wir Euch unseren aktuellen Newsletter. Wir sind immer wieder erstaunt und erfreut, was in diesem halben Jahr schon alles gelaufen ist!

Rückblick:

Januar:

Theatercafé „Hagar, die Fremde“

Szenische Interpretation der dramatischen Geschichte der Nebenfrau Abrahams

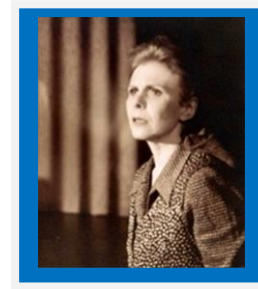
Hagar, die Fremde, war eine Sklavin und die Nebenfrau Abrahams. Sie war die Mutter seines Sohnes Ismael und gilt als Stammutter des Islam. Für die Gesprächsrunde hatten wir die Religionsphilosophin Frau Dr. Beate Beckmann-Zöller eingeladen, um über so wichtige Themen zu sprechen, wie „Frauen im Islam“ und „Allmacht Allahs, Ohnmacht Jesu am Kreuz“.



Februar:

Theatercafé „Die Weiße Rose – Widerstand des Gewissens“

Am 22. Februar jährte sich zum 81. Mal der Todestag der Geschwister Scholl und ihres Freundes Christoph Probst. Die jungen Widerstandskämpfer hatten unter dem Namen „Die Weiße Rose“ Flugblätter gegen das Nazi-Regime hergestellt und verteilt. Dafür mussten sie mit ihrem Leben bezahlen. Sie verbrachten ihre letzten fünf Tage im Gestapo-Gefängnis, in dem Else Gebel Sophies Zellengenossin war. Die Aufzeichnungen von Else Gebel, sowie zeitgeschichtliche Dokumente bilden die Grundlage dieses 1-Personen-Stückes.



März:

Karfreitagsandacht „...um die 9. Stunde“

Mit szenischen Darstellungen, tänzerischen Impressionen, biblischen Texten und historischen Überlieferungen gedachten wir auch in diesem Jahr der Passion Christi. Wir sind immer wieder bewegt, wie viele Menschen zu diesen Karfreitagsandachten kommen!



April:

Theatercafé „Die Frau am Jakobsbrunnen“

Szenische Interpretation der Geschichte aus Johannes 4

Wer sieht mich, wie ich wirklich bin? Wer zeigt mir die Wahrheit und das wahre Leben? Wer stillt diese alles verzehrende Sehnsucht in mir? Die Begegnung mit Jesus veränderte das Leben dieser samaritanischen Frau. Sie empfing von ihm „lebendiges Wasser“, das ihren tiefsten Durst stillte, woraufhin sie ihre ganze Stadt zu ihm führte.



Juni:

„Die Weiße Rose“

In diesem Monat hatten wir die Möglichkeit, in unserem Theatercafé zwei Vorstellungen für insgesamt 200 Schüler der Internationalen Schule zu spielen. Einer der Lehrer hatte eine Aufführung im Februar gesehen und organisierte daraufhin die Aufführungen im Rahmen einer Projektwoche. Gerade in der jetzigen Zeit war es uns sehr wichtig, diesen 16jährigen Schülern zu zeigen, dass Hans und Sophie Scholl und ihre Freunde ihr Leben für Wahrheit und Gerechtigkeit eingesetzt haben. Wir sind dankbar, dass wir durch diese Aufführungen die junge Generation auf die Gefahren rechtsradikalen Gedankengutes hinweisen konnten.



Vorschau:

September – November:

Auch in diesem Jahr wird Cery wieder, gemeinsam mit Sabine Hansen (die Ihr vielleicht aus dem Theatercafé-Team kennt) von Anfang September bis Mitte November in Tansania sein! Wie im vergangenen Jahr werden sie an der Jifunzeni Secondary School, die Cerys Verein *Daraja la Mungu (Brücke Gottes)* e.V. schon seit vielen Jahren unterstützt, den Schülern helfen, durch kleine Anspiele leichter Englisch zu lernen. Außerdem werden sie an Schulen, in Kirchen und bei Frauentreffen durch Theaterstücke und Lobpreis das Evangelium verkünden, und alle Kinder besuchen, die von dem Verein unterstützt werden.



November:

Theatercafé „Die Auferstehung des Georg Friedrich Händel“ vom 29.11. - 01.12.2024
nach der Novelle von Stefan Zweig

In einer abwechslungsreichen Szenenfolge lässt Händels fiktive Haushälterin Dolly den Zuschauer humorvoll und mitfühlend an den dramatischen Ereignissen teilhaben, die den großen Komponisten zu seinem berühmtesten Werk „Der Messias“ inspirierten. Wir freuen uns jetzt schon darauf, die Adventszeit mit diesem festlichen Stück beginnen zu können!



Dezember:

PREMIERE: Theatercafé „Vom Engel, der immer zu spät kam“ vom 13.- 15.12.2024
Ein neues, humorvolles Stück für Groß und Klein nach einer Geschichte von A. Schwarz

Der kleine Engel Max darf mit allen anderen Engeln nach Bethlehem fliegen, um dort zur Geburt Jesu für Gott zu jublieren. So weit, so gut, wäre Max nicht der Engel, der immer zu spät kommt. Natürlich verpasst er den Anschluss... aber er lernt auf seinem Weg die unterschiedlichsten Menschen und auch einen ganz ungewöhnlichen Ochs kennen...



2025:

Das Jahr 2025 wird für uns ein ganz besonderes Jahr sein.

Cery ist dann seit 20 Jahren für Gospel Art tätig und wird sich ab Sommer 2025 einen Traum erfüllen, den Gott vor vielen Jahren in ihr Herz gelegt hat. Sie wird ihre Zelte hier abbrechen und ganz nach Tansania ziehen, um dort das Evangelium auf kreative Weise zu verkündigen.

Wir wollen die Zeit von November 2024 bis Juli 2025 noch einmal nutzen, um Euch so viele Theaterstücke wie möglich anzubieten und Cery gebührend zu verabschieden. Unter anderem wird natürlich die „Lutherin“ auf dem Programm stehen, sowie eine Neuinszenierung der „Brautbriefe – Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer“.

Wir freuen uns auf Euch.

Jetzt erstmal einen entspannten Sommer, herzliche Grüße,

Mirjana Angelina